

Ahoi OSTFRIESLAND



August 2026 | kostenlos



**ZWISCHEN HAFEN,
WATT UND WEITE**

**MIT HOLZ
GESCHICHTEN
ERZÄHLEN**

**SCHMACKHAFTES
AUS DEM WILD-
KRÄUTERGARTEN**



Wellness

Genuss

Herzlichkeit

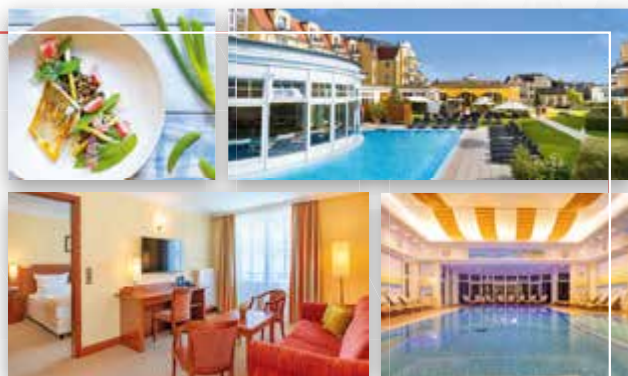
Momente zum Verweilen

Die **Rovell Hotels** bieten Ihnen in den schönsten deutschen Urlaubsregionen - **Usedom & Allgäu** - unzählige Möglichkeiten für einen unvergesslichen Aufenthalt. Der weiße Sandstrand der Ostseeküste und das schönste Bergpanorama der Alpen, verbunden mit dem heimatischen Charme, werden Sie vom ersten Augenblick an begeistern und Ihnen einzigartige »Momente zum Verweilen« schenken.

Lernen Sie unsere Rovell Hotels kennen.



Alpenhotel Oberstdorf 4-Sterne Superior



Hotel zur Post 4-Sterne Superior

Villen im Park 4-Sterne



USEDOM

Liebe Leserinnen und Leser,

der August ist für viele die schönste Zeit des Jahres. Die Tage sind lang, die Natur zeigt sich von ihrer besten Seite und überall in Ostfriesland wird gefeiert, musiziert und gemeinsam erlebt. Genau dieses besondere Lebensgefühl möchten wir mit dieser Ausgabe von Ahoi Ostfriesland einfangen.

Wir nehmen Sie mit auf eine Reise zwischen Hafen, Watt und Weite – dorthin, wo unsere Region ihre ganze Vielfalt entfaltet. Gleichzeitig werfen wir einen Blick zurück auf fast vergessene Handwerkskünste und stellen Ihnen Menschen vor, die mit Leidenschaft und Geduld Traditionen lebendig halten. Die Geschichte des Intarsienkünstlers Kurt Lechner zeigt eindrucksvoll, dass wahre Begeisterung keine Frage des Alters ist.

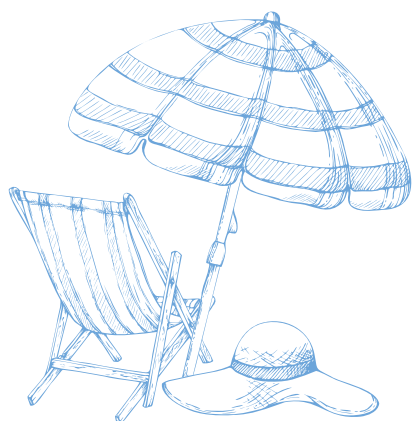
Natürlich darf auch der Veranstaltungskalender nicht fehlen. Ob Stadtfest in Aurich, Ritterfest in Dornum, Kultursommer in Emden oder viele weitere Veranstaltungen – der August bietet unzählige Gelegenheiten, Ostfriesland neu zu entdecken und gemeinsam unvergessliche Momente zu erleben.

Vielleicht finden Sie in dieser Ausgabe ein neues Ausflugsziel, lernen einen besonderen Menschen kennen oder bekommen einfach Lust, unsere Heimat mit offenen Augen zu genießen. Dann haben wir genau das erreicht, was wir uns mit Ahoi Ostfriesland wünschen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und einen wunderbaren August voller schöner Begegnungen.

Herzlichst grüßt Sie

Susanne Rüst
Redaktion Ahoi



4

Zwischen Hafen, Watt und Weite
Sommerliches Ostfriesland

6

Farben im ostfriesischen Sommer –
mal anders

7

Alte Handwerkskunst in Ostfriesland
erleben

8

Mit Holz Geschichten erzählen
Intarsienkünstler Kurt Lechner

10

Wenn Beton zu Kunst wird
Hit the Trog

11

Die Sprache der Spraydose
Graffiti kurz erklärt

12

Große Buchstaben, grelle Farben –
Wenn Schrift zur Kunst wird

13

Kulturevents Emden startet
in die neue Saison

14

Hier können Sie was erleben:
Großveranstaltungen im August

19

Kolumne:
Urlaubsinspirationen

20

Wiesmoor hebt ab – das Blütenfest lädt
zum Staunen ein

21

Platt in't Blatt

22

Schmackhaftes aus dem Wildkräuter-
garten

23

Rezept des Monats:
Wildkräuter-Kartoffelsalat

24

Utkiek
Was ist los in Ostfriesland?

26

Impressum

Zwischen Hafen, Watt und Weite

Ostfrieslands Sommer von seiner schönsten Seite



Wenn der August die Küste in warmes Licht taucht, zeigt sich Ostfriesland von seiner schönsten Seite. Zwischen dem geschäftigen Emder Hafen, dem einzigartigen Wattenmeer und den weiten Deichlandschaften liegen Orte voller Ruhe, Geschichte und Natur. Wer sich Zeit nimmt, entdeckt nicht nur beeindruckende Landschaften, sondern auch die besondere Lebensart der Menschen, die hier zu Hause sind.

Es gibt Regionen, die mit Bergen, Großstädten oder berühmten Sehenswürdigkeiten beeindrucken. Ostfriesland fasziniert auf eine leisere, aber nicht weniger eindrucksvolle Weise: mit Weite, Ruhe und einer Landschaft, die auf den ersten Blick schlicht wirkt und bei genauerem Hinsehen voller Leben steckt. Zwischen dem Emder Hafen, dem UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer und den endlosen Deichen zeigt sich die Region im August von ihrer schönsten Seite.

Wer durch den Emder Hafen spaziert, spürt sofort das maritime Flair. Möwen kreisen über den Kaianlagen, Schiffe laufen ein und aus, und die frische Brise trägt den Duft von Meer und Salz mit sich. Der Hafen ist seit Jahrhunderten das wirtschaftliche Herz der Stadt. Heute treffen hier moderne Logistik und maritime Tradition aufeinander. Gleichzeitig ist der Hafen auch ein beliebter Ort für Spaziergänger und Besucher, die das geschäftige Treiben vom Ufer aus beobachten möchten.



Nur wenige Kilometer weiter verändert sich das Bild. Hinter den Deichen wird es stiller, weiter und offener. Grüne Wiesen, schmale Wasserläufe und kilometerlange Deichlinien prägen die Landschaft. Der Blick schweift bis zum Horizont, ohne von Bergen oder Hochhäusern unterbrochen zu werden. Gerade diese Offenheit macht den besonderen Reiz Ostfrieslands aus. Viele Gäste berichten, dass sie hier zum ersten Mal seit Langem wieder richtig durchatmen können.



Ein besonderes Naturerlebnis wartet direkt hinter dem Deich: das Wattenmeer. Zweimal täglich zieht sich das Wasser zurück und gibt eine Landschaft frei, die weltweit einzigartig ist. Wattwürmer, Muscheln, Krebse und zahlreiche Vogelarten leben in diesem empfindlichen Ökosystem, das seit 2009 zum UNESCO-Weltnaturerbe gehört. Eine geführte Wattwanderung gehört deshalb zu den eindrucksvollsten Erlebnissen in der Region. Barfuß durch den Schlick zu laufen und die Kraft von Ebbe und Flut unmittelbar zu erleben, begeistert Kinder wie Erwachsene.

Doch Ostfriesland ist weit mehr als Küste und Meer. Zahlreiche Radwege führen durch kleine Dörfer, vorbei an alten Windmühlen, Gulfhöfen und gepflegten Bauerngärten. Gerade im August laden die angenehmen Temperaturen dazu ein, die Region auf zwei Rädern zu erkunden. Die Wege sind meist flach und gut ausgebaut, sodass auch längere Touren entspannt möglich sind. Unterwegs locken Hofläden, Cafés und Teestuben mit regionalen Spezialitäten.

"In Ostfriesland nimmt man sich Zeit – auch für eine gute Tasse Tee."



Apropos Tee: Die ostfriesische Teekultur gehört fest zur Identität der Region. Nach traditioneller Art kommen zuerst Kluntje in die Tasse, dann wird kräftiger Schwarztee aufgegossen und mit einem Löffel Sahne ergänzt. Die berühmten „Wulkje“, die kleinen Sahnewolken, ziehen langsam durch den Tee. Umgerührt wird nicht – so verändert sich der Geschmack von Schluck zu Schluck. Besonders nach einer Radtour oder an einem etwas kühleren Sommertag ist diese Pause fast schon Pflicht.

Auch kulturell hat die Region einiges zu bieten. Historische Ortskerne, Backsteinkirchen und kleine Museen erzählen von einer bewegten Vergangenheit. Emden blickt auf eine lange Geschichte als Handels- und Hafenstadt zurück. Gleichzeitig prägen Traditionen wie Boßeln, Schützenfeste und Dorffeste bis heute das gesellschaftliche Leben. Im Sommer sorgen zahlreiche Veranstaltungen dafür, dass Einheimische und Gäste gemeinsam feiern.

Nicht zu vergessen sind die Inseln vor der Küste. Von Emden aus startet die Fähre nach Borkum, der größten ostfriesischen Insel. Kilometerlange Sandstrände, Dünen und die frische Nordseeluft machen einen Ausflug dorthin besonders

reizvoll. Aber auch die kleineren Inseln laden dazu ein, für einige Stunden oder Tage dem Alltag zu entfliehen.

Gerade der August zeigt Ostfriesland von seiner vielseitigsten Seite: Die Felder stehen kurz vor der Ernte, in den Häfen herrscht reges Treiben, auf den Radwegen sind Ausflügler unterwegs und entlang der Küste genießen Urlauber wie Einheimische die langen Sommertage. Wenn am Abend die Sonne hinter dem Deich versinkt und Himmel und Wasser in warmes Licht taucht, wird deutlich, warum viele Menschen immer wieder zurückkehren.

Zwischen Hafen, Watt und Weite findet jeder seinen eigenen Lieblingsplatz – auf einer Bank am Deich, bei einer Tasse Tee, auf einer Radtour oder bei einer Wattwanderung. Ostfriesland ist keine Region der großen Worte, sondern der stillen Eindrücke. Genau darin liegt ihre besondere Stärke.



Farben im ostfriesischen Sommer – mal anders



Doch das Treffen bot weit mehr als nur außergewöhnliche Autos. Die entspannte Atmosphäre erinnerte eher an ein kleines Festival oder ein großes Familientreffen. Viele Gäste nutzten die Möglichkeit, direkt auf dem Gelände zu übernachten – ob im Van, Wohnwagen oder Wohnmobil. Auch hier gab es zahlreiche individuelle und liebevoll gestaltete Fahrzeuge zu entdecken.

Beim Gedanken an den ostfriesischen Sommer kommen vielen zunächst die leuchtenden Gelbtöne der Rapsfelder, das Rot der Mohnblumen, das Blau der Kornblumen und der strahlende Sonnenschein in den Sinn. Doch an einem Juliwochenende standen ganz andere Farben im Mittelpunkt: glänzendes Blau, kräftiges Rot, sattes Grün und vor allem jede Menge Chrom.

Vom 10. bis 12. Juli 2026 fand in Sandhorst bereits zum 20. Mal das Treffen des Vereins US Cars Ostfriesland statt. Zahlreiche Besitzer amerikanischer Klassiker und Liebhaber außergewöhnlicher Fahrzeuge präsentierten ihre aufwendig gepflegten Automobile und sorgten für ein beeindruckendes Bild auf dem Veranstaltungsgelände.

Nach Angaben des Vereinsvorsitzenden Renke Adomat war es das bislang bestbesuchte Treffen. Dazu trug sicherlich auch das sonnige Sommerwetter bei, das die Fahrzeuge und ihre glänzenden Chromdetails besonders eindrucksvoll zur Geltung brachte.

Für das leibliche Wohl war ebenso gesorgt wie für Unterhaltung der jüngsten Besucher, die sich auf einer Hüpfburg austoben konnten. Zum Rahmenprogramm gehörten unter anderem Auftritte der Linedance-Gruppe Lonesome Rider Ostfriesland e. V. sowie eine Feuershow.



Das Treffen zeigte einmal mehr, dass solche Veranstaltungen nicht nur eingefleischte Auto-Enthusiasten begeistern. Auch Familien, Ausflügler und Neugierige kamen auf ihre Kosten und konnten ein abwechslungsreiches Wochenende erleben.



Wer selbst einen Blick auf historische Fahrzeuge werfen möchte, hat dazu bereits am **8. August** Gelegenheit: Dann findet im **Automuseum Nordsee das 5. Oldtimertreffen Norddeich** statt.

Alte Handwerkskunst in Ostfriesland erleben



Die Landschaft Ostfrieslands mit ihrer rauen Nordseeküste, den weiten Moorebenen und der traditionsreichen Landwirtschaft hat über Jahrhunderte zahlreiche Handwerksberufe hervorgebracht. Sie alle trugen dazu bei, den Alltag der Menschen zu erleichtern und die besonderen Anforderungen der Region zu meistern.

Zu diesen Berufen gehörte der **Klumpenmaker**, der die typischen Holzschuhe – die sogenannten Klumpen – fertigte. Sie wurden meist aus Pappel- oder Weidenholz hergestellt und boten auf den feuchten Moorböden zuverlässigen Schutz. Zwar werden Holzschuhe häufig mit den Niederlanden in Verbindung gebracht, doch auch in Ostfriesland waren sie lange Zeit ein fester Bestandteil des Alltags.

Unverzichtbar waren auch die **Seiler**, die aus Hanf oder Flachs robuste Taue und Seile herstellten. Diese fanden sowohl in der Landwirtschaft als auch in der Fischerei und der Seefahrt vielfältige Verwendung.

Damit Lebensmittel wie Butter, Fleisch oder Fisch sicher gelagert und transportiert werden konnten, fertigten **Böttcher**, auch Küfer genannt, stabile Holzfässer an. Ebenso wichtig waren die Stellmacher, die Wagen, Holzräder und landwirtschaftliche Geräte aus Holz bauten.

Eine zentrale Rolle im Dorfleben spielte außerdem der **Dorfschmied**. Neben dem Beschlagen von Pferden stellte er Hufeisen her, reparierte Pflüge und fertigte Werkzeuge für Landwirtschaft und Handwerk.

Wie sah der Alltag in Ostfriesland aus, bevor Maschinen die Arbeit übernahmen? Wer heute einen Blick in die Geschichte der Region werfen möchte, entdeckt eine Vielzahl traditioneller Handwerksberufe, die das Leben der Menschen über Generationen geprägt haben.

Viele dieser traditionellen Berufe sind heute nahezu verschwunden. In verschiedenen Museen werden sie jedoch lebendig gehalten. Im **Dörpmuseum Münkeboe in Südbrookmerland** können Besucher an ausgewählten Aktionstagen historischen Handwerkern bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen und teilweise sogar selbst mit anpacken.



Dörpmuseum Münkeboe
Mühlenstraße 3A
26624 Südbrookmerland-Münkeboe

Ein besonderer Höhepunkt ist das **Dörpfest**, das in diesem Jahr vom **27. bis 30. August 2026** stattfindet. Am Samstag ab 10 Uhr werden verschiedene historische Handwerke vorgeführt und geben einen anschaulichen Einblick in das Arbeitsleben vergangener Zeiten.

Auch das **Evangelische Bildungszentrum Ostfriesland-Potshausen** widmet sich regelmäßig der regionalen Kulturgeschichte. Historische und volkskundliche Seminare sowie Exkursionen in alte Werkstätten vermitteln Wissenswertes über das traditionelle Handwerk und seine Bedeutung für die Region.





Mit Holz Geschichten erzählen



Wenn Kurt Lechner an seinem Werkstisch sitzt, braucht er vor allem eines: Geduld. Vor ihm liegen hauchdünne Furniere aus Ahorn, Nussbaum, Mooreiche oder Padouk. Jedes Holz besitzt seine eigene Farbe und Maserung. Farbe aus der Tube kommt für ihn nicht infrage – seine Bilder entstehen ausschließlich aus den natürlichen Farbtönen edler Hölzer.

Mit ruhiger Hand zeichnet er sein Motiv, fertigt Schablonen an und schneidet jedes einzelne Teil millimetergenau aus. Erst nach vielen Stunden fügen sich die kleinen Holzstücke zu einem Bild zusammen. Was auf den ersten Blick wie ein Gemälde wirkt, ist in Wirklichkeit eine kunstvolle Intarsie.

„Viele glauben zunächst, die Bilder seien gemalt“, erzählt Kurt Lechner lächelnd. „Dabei entsteht jede Schattierung allein durch das Holz.“

Für Kurt Lechner ist diese Handwerkskunst mehr als ein Hobby. Sie begleitet ihn seit seiner Jugend. Geboren wurde der heute 68-Jährige 1957 im niederösterreichischen Langschlag. Nach einer Ausbildung zum Maschinenbautechniker besuchte er in Linz Abendseminare für Grafikdesign und Formgebung beim italienischen Künstler Giuseppe Piresi. Dort legte er den Grundstein für sein späteres künstlerisches Schaffen.

1987 führte ihn die Liebe nach Ostfriesland. Gemeinsam mit seiner Frau Elke zog er nach Loquard. Dort wagte er den Schritt in die Selbstständigkeit und machte seine Leidenschaft zum Beruf.

Manche Leidenschaften warten geduldig. Jahrzehntlang. Und wenn der richtige Zeitpunkt gekommen ist, sind sie plötzlich wieder da – als wären sie nie verschwunden. So ist es bei Kurt Lechner aus Loquard.

Schon bald sprach sich seine außergewöhnliche Arbeit herum. Städte und Gemeinden ließen ihre Wappen als kunstvolle Holzintarsien anfertigen. Sie wurden als Gastgeschenke oder Ehrengaben überreicht. Rund 200 Wappen entstanden damals in seiner Werkstatt.

Doch Lechner wollte mehr als Heraldik. Neben Wappen schuf er Landschaften, Tiere, maritime Motive und Architektur. Besonders ostfriesische Wahrzeichen wie das Emdener Hafentor oder Fischkutter fanden ihren Weg in seine Bilder. Auch abstrakte Arbeiten entstanden – stets aus sorgfältig ausgewählten Hölzern.

Eine Intarsie verlangt höchste Präzision. Für jedes einzelne Holzelement wird zunächst eine Schablone gefertigt. Anschließend sucht Lechner die passende Holzart aus, schneidet das Furnier aus und setzt alle Teile zu einem Gesamtbild zusammen. Jeder Farbton stammt allein aus der Natur des Holzes.

Vielleicht liegt genau darin der besondere Reiz seiner Arbeiten. Sie verbinden handwerkliche Perfektion mit künstlerischem Gespür.

1989 führte ihn der Berufsweg zurück in die Technik. Mehr als drei Jahrzehnte arbeitete Kurt Lechner wieder als Maschinenbautechniker in Emden. Seine Leidenschaft für die Intarsienkunst blieb jedoch erhalten.

Mit dem Eintritt in den Ruhestand fand er schließlich den Weg zurück an den Werkstisch. Seit 2025 arbeitet er wieder intensiv an neuen Werken, hat in seinem Wohnhaus einen Ausstellungsraum eingerichtet und nimmt erneut an Ausstellungen teil.

"Die Hölzer verströmen bei der Bearbeitung Wohlgerüche nach Wald und exotischen Ländern."

Seine Bilder erzählen Geschichten – von ostfriesischen Landschaften, historischen Wappen und maritimen Szenen. Vor allem aber erzählen sie von einem Menschen, der seiner Leidenschaft über Jahrzehnte treu geblieben ist.

In einer Zeit, in der vieles schnell entstehen muss, wirkt Kurt Lechners Kunst beinahe entschleunigend. Jede Intarsie besteht aus Hunderten kleiner Einzelteile. Erst ihre sorgfältige Verbindung macht daraus ein Ganzes.

Vielleicht ist genau das die schönste Botschaft seiner Arbeiten: Aus Geduld, handwerklichem Können und der Liebe zum Detail entsteht etwas Bleibendes.

Neugierig geworden? Dann lohnt sich ein Besuch der nächsten Ausstellung von Kurt Lechner. Vom 8. bis 28. August sind seine Intarsien in Campen zu sehen. Wer die filigranen Arbeiten einmal im Original betrachtet, entdeckt Details, die auf Fotos kaum zu erkennen sind. Außerdem bietet sich die Gelegenheit, den Künstler persönlich kennenzulernen und mehr über diese selten gewordene Handwerkskunst zu erfahren.



Kunstaussstellung Kurt Lechner
Intarsien
Landschaften · Tiere · Abstraktionen · Wappen
8. bis 28. August 2026



**Ostfriesisches
Landwirtschaftsmuseum Campen**
Eröffnung:
Samstag, 8. August 2026, 11.00 Uhr
durch Bürgermeisterin Hilke Looden



Wenn Beton zu Kunst wird

Vom 14. bis 16. August wird die Emdener Trogstrecke zur Open-Air-Galerie: Internationale Graffiti-Künstler gestalten live beeindruckende Wandbilder. Dazu sorgen Musik, Foodtrucks und Festivalatmosphäre für ein außergewöhnliches Wochenende.



Graffiti ist längst mehr als bunte Farbe auf Beton – es ist Kunst, Ausdruck und Kultur. Vom 14. bis 16. August 2026 verwandelt sich die Emdener Trogstrecke in eine riesige Open-Air-Galerie, wenn das internationale Graffiti-Event „Hit the Trog“ Künstlerinnen und Künstler aus Deutschland, Europa und den USA zusammenbringt.

Wo über Jahre eine Baustelle das Bild prägte, entsteht nun ein Ort der Kreativität. Rund 2.100 Quadratmeter Betonfläche werden innerhalb eines Wochenendes live gestaltet. Besucherinnen und Besucher können hautnah miterleben, wie aus grauen Wänden beeindruckende Kunstwerke entstehen – Schicht für Schicht, Spraydose für Spraydose. Das Besondere: Die Werke bleiben dauerhaft erhalten und machen den Trog zu einem außergewöhnlichen Kunstort unter freiem Himmel.



Mit dabei sind zahlreiche renommierte Graffiti-Artists, deren Arbeiten weltweit bekannt sind. Gemeinsam mit regionalen Künstlerinnen und Künstlern schaffen sie ein einzigartiges Gesamtkunstwerk, das moderne Streetart in all ihren Facetten zeigt – von filigranen Schriftzügen bis hin zu großformatigen Wandbildern. Damit setzt Emden ein starkes Zeichen für urbane Kultur und kreative Stadtentwicklung.

Doch „Hit the Trog“ ist weit mehr als ein Kunstprojekt. Das Wochenende wird von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm mit Musik, Foodtrucks und Angeboten für die ganze Familie begleitet. Während die Künstler live arbeiten, entsteht eine entspannte Festivalatmosphäre, die Kunstinteressierte ebenso begeistert wie Familien, Fotografen oder neugierige Spaziergänger.

Wer Streetart bisher nur aus Großstädten wie Berlin oder Amsterdam kennt, sollte sich dieses Ereignis nicht entgehen lassen. „Hit the Trog“ bringt internationale Graffitikultur mitten nach Ostfriesland und schafft gleichzeitig einen neuen Anziehungspunkt, der weit über das Veranstaltungswochenende hinaus Bestand haben wird.



Hit the Trog

14. - 16. August

Ort: Trogstrecke „Am Tonnenhof“
Nähe „Zur alten Brikettfabrik“

Eintritt: frei



Mehr Infos:

Zahlreiche internationale Künstler sind dabei:

u.a. Loomit (München), Can2 (Wuppertal), WON ABC (München), Vents 137 (Bristol), Luca Zeus (Neapel), 123Klan (Los Angeles), RosyOne (Biel-Bienne), DeJoe (Berlin), Sender (Amsterdam) u.v.m.

Die Sprache der Spraydose

Graffiti erklärt – Begriffe, die Sie vor „Hit the Trog“ kennen sollten

Wer zum ersten Mal ein internationales Graffiti-Event besucht, merkt schnell: Die Szene hat ihre ganz eigene Sprache. Zwischen bunten Wandbildern und klappernden Spraydosen fallen Begriffe, die Außenstehenden oft wenig sagen. Dabei steckt hinter jedem Wort ein Stück Graffitikultur. Hier sind einige der wichtigsten Begriffe – damit Sie bei „Hit the Trog“ bestens vorbereitet sind.

Cap

Der Cap ist der kleine Sprühkopf auf der Dose – und ein echtes Präzisionswerkzeug. Verschiedene Caps erzeugen feine Linien, breite Farbflächen oder besondere Sprüheffekte. Viele Künstler haben gleich mehrere Varianten dabei und wechseln sie während der Arbeit.

Throw-up

Ein Throw-up ist die schnelle Variante eines Graffitis. Meist werden einfache, runde Buchstaben mit zwei oder drei Farben gestaltet. Im Vergleich zu einem Piece entsteht ein Throw-up deutlich schneller.

Mural

Ein Mural ist ein riesiges Wandgemälde, das häufig ganze Hausfassaden oder Betonwände bedeckt. Anders als klassische Graffiti zeigt es oft Figuren, Landschaften oder realistische Motive. Viele Städte setzen Murals gezielt ein, um öffentliche Räume attraktiver zu gestalten.

Crew

Viele Graffiti-Künstler arbeiten in einer Crew – einer Gruppe von Freunden oder Kreativen, die gemeinsam Projekte umsetzen, sich gegenseitig unterstützen und häufig unter einem gemeinsamen Kürzel auftreten.

Tag

Der Tag ist die persönliche Unterschrift eines Graffiti-Künstlers. Meist besteht sie aus einem individuell gestalteten Schriftzug oder Künstlernamen. Tags sind die Grundlage der Graffitikultur und oft an vielen Orten einer Stadt zu entdecken.

Outline

Die Outline bildet den äußeren Umriss eines Graffitis. Erst durch sie erhalten Buchstaben und Motive ihre klare Form und wirken besonders plastisch.

Piece

Das Wort „Piece“ leitet sich von „Masterpiece“ ab. Gemeint ist ein aufwendig gestaltetes Graffiti mit mehreren Farben, Schattierungen und Effekten. Die großformatigen Kunstwerke, die bei „Hit the Trog“ entstehen, sind überwiegend Pieces.

Live dabei sein

Das Besondere an „Hit the Trog“: Hier erleben Besucher den gesamten Entstehungsprozess. Von der ersten Skizze über die Farbflächen bis zur letzten Outline entsteht aus einer grauen Betonwand Schritt für Schritt ein Kunstwerk. Wer den Künstlern bei der Arbeit zusieht, erkennt schnell: Hinter jeder Spraydose steckt nicht nur Farbe, sondern jede Menge Kreativität, Erfahrung und handwerkliches Können.

Can

So nennen Graffiti-Künstler ihre Spraydose. Je nach Farbe, Druck und Sprühkopf entstehen ganz unterschiedliche Effekte.



Hall of Fame

Als Hall of Fame bezeichnen Graffiti-Künstler legale Flächen, auf denen frei gesprüht werden darf. Hier entstehen oft beeindruckende Werke, die regelmäßig erneuert werden. Solche Orte sind beliebte Treffpunkte der Szene und gelten als kreative Freiluftgalerien.





Schrift, Kunst und Graffiti: Die Kunsthalle Emden verbindet in ihrer neuen Ausstellung zeitgenössische Kunst mit urbaner Streetart. Ein spannender Dialog zwischen Museum, Graffiti und Hip-Hop.

Große Buchstaben, grelle Farben – Wenn Schrift zur Kunst wird

Buchstaben erzählen Geschichten, transportieren Botschaften und können weit mehr sein als reine Sprache. Genau diesem spannenden Zusammenspiel widmet sich die Kunsthalle Emden mit ihrer neuen Ausstellung „GROSSE BUCHSTABEN, GRELLE FARBEN – Schrift als Kunst – Kunst als Schrift“, die vom 15. August 2026 bis zum 28. Februar 2027 zu sehen ist.

Die Ausstellung zeigt rund zwanzig Werke zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler, in denen Schrift zum gestalterischen Element oder sogar zum eigentlichen Bildmotiv wird. Worte, Zeichen und Buchstaben werden verfremdet, übermalt oder neu interpretiert und eröffnen so überraschende Perspektiven auf die Verbindung von Sprache und Bild. Dabei spannt die Kunsthalle den Bogen von der klassischen Moderne über die Neuen Wilden bis hin zur zeitgenössischen Kunst.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Graffiti-Kultur. Gemeinsam mit der international bekannten Graffiti-Künstlerin MadC, die die Graffiti-Arbeiten als Co-Kuratorin ausgewählt hat, entsteht ein spannender Dialog zwischen Museumskunst und urbaner Straßenkunst.



Die Ausstellung macht deutlich, wie eng beide Welten durch den kreativen Umgang mit Schrift miteinander verbunden sind.

Nicht zufällig findet die Ausstellung parallel zum Graffiti-Event „Hit the Trog“ statt. Vom 14. bis 16. August verwandeln mehr als 70 internationale Graffiti-Künstlerinnen und -Künstler die rund 2.300 Quadratmeter große Trogstrecke im Herzen Emdens in eine dauerhaft gestaltete Open-Air-Galerie. Die Kunsthalle schlägt damit eine Brücke zwischen urbaner Kunst im öffentlichen Raum und der Museumslandschaft.



Eröffnet wird die Ausstellung am Samstag, 15. August, um 20 Uhr. Nach einem Panel-Talk folgt ein Get-together mit Musik von DJ Mad, bekannt aus dem Umfeld der Hip-Hop-Gruppe Beginner. Erwartet werden außerdem Co-Kuratorin MadC sowie zahlreiche beteiligte Künstlerinnen und Künstler – beste Voraussetzungen für einen inspirierenden Abend

im Zeichen von Kunst, Graffiti und Hip-Hop. Der Eintritt zur Eröffnung ist frei, die Kunsthalle bleibt an diesem Abend bis Mitternacht geöffnet. Bereits während der Emdener Museumsnacht am 8. August (Bericht dazu siehe Seite 15) gibt ein abwechslungsreiches Programm rund um die vier Elemente des Hip-Hop einen Vorgeschmack auf die Ausstellung.



15.08.2026 – 28.02.2027
GROSSE BUCHSTABEN,
GRELLE FARBEN
 Schrift als Kunst –
 Kunst als Schrift

Kulturevents Emden startet in die neue Saison

Mit rund 40 Veranstaltungen präsentiert Kulturevents Emden erneut ein abwechslungsreiches Programm, das von Schauspiel und Musical über Konzerte und Comedy bis hin zu Familienveranstaltungen reicht.

Den Auftakt macht am 28. August das Bundesjugendorchester im Rahmen der Gezeitenkonzerte. Es folgen zahlreiche Höhepunkte aus unterschiedlichsten Genres: Theaterklassiker wie „Macbeth“, spannende Stoffe wie „Miserere“ und „Der Tatortreiniger“, das Musical „Der große Gatsby“ oder die Kultproduktion „Der kleine Horrorladen“ versprechen beste Unterhaltung.

Auch Musikliebhaber kommen auf ihre Kosten. Neben klassischen Konzerten mit renommierten Orchestern stehen außergewöhnliche Formate wie „Queen of Piano“, das „Winterfolk Festival“, das A-cappella-Event „Stimmflut 2027“ sowie Tribute-Shows für die Dire Straits und Phil Collins auf dem Programm.

Comedy-Fans dürfen sich unter anderem auf Zauberweltmeister Marc Weide und die zweite Emdener Lachnacht mit Ole Lehmann freuen. Familien erwartet ein buntes Angebot mit „Conni – Das Musical!“, magischen Zaubershow von Linus Faber sowie dem Ballett „Cinderella“.

Besonders erfreulich: Die neue Spielzeit setzt verstärkt auf Künstlerinnen und Künstler sowie Ensembles aus Norddeutschland und Niedersachsen. Gleichzeitig bleibt der Blick über die Region hinaus erhalten und bringt internationale Gastspiele und bekannte Produktionen nach Emden.

„Wir möchten mit unserem Programm möglichst viele Menschen begeistern – ob Theaterfan, Musikliebhaber oder Familie. Die neue Spielzeit zeigt, wie vielfältig Kultur in Emden sein kann.“

Kerstin Rogge-Mönchmeyer, Betriebsleiterin

Tickets sind beim Ticketservice von Kulturevents Emden sowie online erhältlich. Aufgrund der großen Nachfrage bei einzelnen Produktionen empfiehlt sich eine frühzeitige Buchung.



kulturevents emden
norddeutsche Festspielhäuser am wall

Tickets:



OZI

www.kulturevents-emden.de



Der Kultursommer bietet ein abwechslungsreiches Programm für alle Altersgruppen – von Nachwuchskünstlern über Live-Musik bis hin zu Familienveranstaltungen.

Kultur mitten in der Stadt

Der Emdener Kultursommer ist in vollem Gange und sorgt auch im August für besondere Momente unter freiem Himmel. Wenn Musik über den Stephansplatz oder die Brückstraße erklingt, Menschen auf Klappstühlen Platz nehmen oder spontan stehen bleiben, um einem Konzert zu lauschen, wird die Innenstadt erneut zur lebendigen Kulturbühne. Noch bis September verwandeln Konzerte, Theater, Filmabende und Familienveranstaltungen die Seehafenstadt in einen offenen Treffpunkt für Kultur und Begegnung.

Der Kultursommer steht für ein Konzept, das aktueller kaum sein könnte: Kultur für alle – ohne Eintritt und ohne große Hürden. Wer das Angebot unterstützen möchte, kann den APOLLO VEREIN mit einer freiwilligen Spende fördern und so dazu beitragen, dass Kunst und Kultur weiterhin frei zugänglich bleiben.

Den besonderen Charakter der Veranstaltungsreihe prägt die abwechslungsreiche Mischung aus regionalen Künstlern, lokalen Initiativen und internationalen Gästen. So entstehen unvergessliche Sommerabende, die Einheimische und Besucher gleichermaßen begeistern und Emden in den Sommermonaten mit einer besonderen kulturellen Atmosphäre bereichern.

Veranstaltungsübersicht August

Kinderkonzert mit SEM

Sa., 01. August | 11 Uhr | Brückstraße

Mitmachkonzert für Kinder mit fröhlichen Liedern zum Singen, Lernen und Bewegen.

Konzert Peter Piek

Fr., 21. August | 17 Uhr | Brückstraße

Der Maler, Grafiker und Musiker verbindet seine farbenfrohe Kunst mit musikalischer Leidenschaft und bringt beides auch live auf die Bühne.



Open Stage mit Gonzo, Tim & Friends

Sa., 22. August | 11 Uhr | Brückstraße

Ob Musik, Poesie oder Comedy – bei der Open Stage sind alle willkommen, die ihr Talent präsentieren möchten, begleitet von Gonzo, Tim & Friends.



Konzert mit Kowsky

Fr., 28. August | 18 Uhr | Stephansplatz

Mit seinem preisgekrönten „Mini-Rock“ verbindet Kowsky Beat, Indie und Pop zu einem unverwechselbaren Sound.



Emdens KulturWohnzimmer

Sa., 29. August | 19 Uhr | Brückstraße

Der Verein Emdens KulturWohnzimmer e.V. schafft offene Räume für kreative Begegnungen und lädt mit Musik, Kunst und Mitmach-Projekten zum gemeinsamen Kulturerleben ein. Hier steht nicht nur das Zuschauen, sondern vor allem das Mitmachen im Mittelpunkt.

Emder Museumsnacht: Kultur neu erleben

Museum mal anders erleben: Wenn die Emdener Museumsnacht am 8. August wieder ihre Türen öffnet, zeigen die Museen und Kultureinrichtungen der Stadt ihre ganz besonderen Seiten. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf einen abwechslungsreichen Abend mit spannenden Führungen, Mitmach-Aktionen, Blicken hinter die Kulissen, Gesprächen mit Experten und Live-Musik freuen.

Neun Einrichtungen laden zum Entdecken ein: die Kunsthalle Emden, das Ostfriesische Landesmuseum Emden, das Feuerschiff „Amrumbank/Deutsche Bucht“, die Johannes a Lasco Bibliothek, das Renaissance Haus – COMPAGNIE 8/26, die Naturforschende Gesellschaft zu Emden von 1814, der Emdener Mühlenverein, der Logger AE7 sowie die Living Paintings an der Kunsthalle und am Stadtgarten/Am Delft.

Ein besonderes Highlight sind die Living Paintings: Dabei werden bekannte Kunstwerke durch lebendige Inszenierungen zum Leben erweckt und verwandeln den Museumsbesuch in ein außergewöhnliches Erlebnis.

Unter dem Motto „Museum mal anders“ zeigt die Museumsnacht, dass Kultur überraschend, modern und vielseitig sein kann. Auch Familien kommen auf ihre Kosten: In einigen Häusern startet das Programm bereits am frühen Abend mit besonderen Angeboten für Kinder.

Alle teilnehmenden Einrichtungen sind bequem zu Fuß erreichbar und laden damit zu einer abwechslungsreichen Museums-Rundtour durch Emden ein. Der Eintritt ist frei.



Emder Museumsnacht

Samstag, 8. August, ab 18 Uhr

Ort: Verschiedene Museen und Kultureinrichtungen in Emden

Eintritt: frei

Das komplette Programm gibt es online:



Zickzack durch die Stadtgeschichte

Viele Emdener kennen sie, doch nur wenige wissen, welche Geschichten hinter ihnen stecken: die markanten Backsteinbauten der Stadt. Die Ausstellung „ZICKZACK – Emdener Backsteinexpressionismus vor 100 Jahren“ im Ostfriesischen Landesmuseum rückt diese Architektur nun in den Mittelpunkt.

Gebäude wie die Herrentorschule oder das AOK-Haus entstanden in den 1920er Jahren und stehen für den Aufbruch einer neuen Zeit. Mit ihren ungewöhnlichen Formen und kunstvollen Fassaden prägen sie bis heute das Gesicht Emdens.

Die Ausstellung zeigt, dass Emden architektonisch weit mehr zu bieten hat, als viele vermuten. Wer sich darauf einlässt, entdeckt vertraute Gebäude neu – und blickt beim nächsten Spaziergang vielleicht etwas genauer auf die Backsteinfassaden der Stadt.



OLME

Ostfriesisches
Landesmuseum
Emden

09.05.2026 – 31.01.2027

ZICKZACK

Emder Backsteinexpressionismus
vor 100 Jahren



Beach Days Borkum - Sommer, Strand und Meer



**7.-10.
August**

Vier Tage voller Strandfeeling, Sport und Musik erwarten die Besucher bei den BEACH DAYS BORKUM 2026. Vor der beeindruckenden Kulisse der Nordsee verwandelt sich das Borkumer Nordbad erneut in eine große Festival- und Erlebnisfläche. Neben hochklassigem Beachvolleyball mit der Turnierserie „ROCK the BEACH“ stehen Konzerte, Partys und Unterhaltung für die ganze Familie auf dem Programm. Musikalisches Highlight ist das Open-Air-Konzert von Clueso, außerdem sorgen weitere Partyevents für beste Sommerstimmung am Meer. Ob sportliche Action, entspannte Stunden im Sand oder ausgelassene Feierlaune – die BEACH DAYS verbinden Urlaub, Unterhaltung und echtes Inselgefühl zu einem besonderen Erlebnis.

Emden à la Carte - Genuss unter freiem Himmel



**7.-9.
August**

Drei Tage lang verwandelt sich der Neue Markt in Emden wieder in ein Paradies für Genießer. Bei „Emden à la Carte“ präsentieren regionale Gastronomen die Vielfalt ihrer Küche und laden zu einer kulinarischen Reise voller Aromen und kreativer Spezialitäten ein. Ob norddeutsche Klassiker mit Fisch und Krabben, italienische Köstlichkeiten, herzhafte Burger, Fleischgerichte oder vegetarische Leckerbissen – hier kommt jeder Geschmack auf seine Kosten. In gemütlicher Atmosphäre können Besucher nach Herzenslust probieren, verweilen und gemeinsam genießen. Das Genuss-Festival zeigt eindrucksvoll, wie vielfältig die Emdener Gastronomie ist und verbindet kulinarische Highlights mit geselligem Beisammensein. Der Eintritt ist frei.

middenmang-Loop - Gemeinsam in Bewegung



**22.
August**

3. Emdener Vielfaltslauf

Beim middenmang-Loop steht nicht nur die sportliche Leistung im Mittelpunkt, sondern vor allem das gemeinsame Erlebnis. Der inklusive Emdener Vielfaltslauf bringt Menschen mit und ohne Beeinträchtigung, Jung und Alt sowie Laufbegeisterte aller Erfahrungsstufen zusammen. Verschiedene Streckenangebote – vom Kinderlauf bis zum 10-Kilometer-Lauf – machen den Wettbewerb zu einer Veranstaltung für die ganze Familie. Der Name „middenmang“ steht dabei für das Miteinander und die Idee, dass alle dazugehören. Auf dem Gelände der obw und im Emdener Stadtwald wird gezeigt, wie verbindend Sport sein kann: Hier geht es um Freude an der Bewegung, Begegnung und ein gemeinsames Ziel.



Lux Noctis -

Wenn das Schloss Dornum in magischem Licht erstrahlt

Wer das erste Ritterfest-Wochenende vom 1. bis 2. August verpasst hat, muss nicht traurig sein: Vom 7. bis 9. August öffnet das historische Schlossgelände in Dornum erneut seine Tore und entführt Besucher in die faszinierende Welt des Mittelalters. Ritterlager, Gaukler, Handwerker, Musik und ein bunter Markt sorgen für ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie. Ein ganz besonderes Highlight erwartet die Gäste am 7. August mit der Lux Noctis – Magische Nacht am Schloss.

Wenn die Dämmerung über dem Wasserschloss Dornum hereinbricht, beginnt eine Nacht voller Fantasie und mittelalterlicher Magie. Am 7. August verwandelt die Lux Noctis – Magische Nacht am Schloss das historische Gelände in eine geheimnisvolle Welt aus Licht, Feuer und sagenhaften Wesen.

Zwischen flackernden Fackeln und stimmungsvollen Illuminationen begegnen Besucher Elfen, Trollen, Feen und anderen Gestalten der Anderswelt. Feuershows, Musik und fantasievolle Inszenierungen sorgen für eine einzigartige Atmosphäre, die das Ritterfest um eine märchenhafte Facette bereichert. Während Handwerker, Händler und Gaukler das mittelalterliche Markttreiben lebendig werden lassen, entfaltet das Schloss nach Einbruch der Dunkelheit seinen ganz besonderen Zauber.

Die Lux Noctis ist weit mehr als ein Abendprogramm – sie ist ein Erlebnis für die ganze Familie und einer der stimmungsvollsten Höhepunkte des Dornumer Ritterfests. Wer sich auf diese Reise zwischen Geschichte und Fantasie einlässt, wird mit unvergesslichen Eindrücken belohnt.



**Neu:
Di + Do 11.15 Uhr
Führungen**

Victorburger Moor 7a
26624 Südbrookmerland
Telefon: 04942 2734
moormuseum.moordorf@ewetel.net
www.moormuseum-moordorf.de



Das Museum zum Anfassen und Mitmachen. Ein Freilichtmuseum mit stilecht nachgebauten Lehmhütten, einer gemütlichen Teestube und dem Museumsblädchen zum Stöbern.

Aurich feiert den Sommer

Stadtfest 2026: Zwei Tage voller Musik, Begegnungen und guter Laune

Sommer, Musik und jede Menge gute Laune: Beim Auricher Stadtfest verwandelt sich die Innenstadt wieder in eine große Festmeile. Zwei Tage lang treffen sich Menschen aus Aurich und der gesamten Region zum Feiern, Genießen und gemeinsamen Erleben. Mit Live-Musik, kulinarischen Angeboten und einem abwechslungsreichen Programm ist beste Unterhaltung für die ganze Familie garantiert.



Wenn Aurich feiert, verwandelt sich die Innenstadt in eine große Bühne: Am 14. und 15. August 2026 lädt das Auricher Stadtfest wieder zu einem besonderen Wochenende voller Musik, Unterhaltung und geselligem Miteinander ein. Straßen, Plätze und Bühnen werden zur Festmeile und bieten Einheimischen wie Gästen aus der gesamten Region zahlreiche Möglichkeiten, gemeinsam schöne Stunden zu erleben.

Bereits am Freitagabend fällt der Startschuss für das beliebte Innenstadtfest. Mit Live-Musik, kulinarischen Angeboten und bester Stimmung beginnt das Wochenende, das traditionell Besucherinnen und Besucher jeden Alters begeistert. Ob mit Freunden, der Familie oder ganz spontan beim Bummel durch die Innenstadt – überall warten besondere Momente und Begegnungen.

Für musikalische Vielfalt ist auch 2026 wieder gesorgt: Auf mehreren Bühnen präsentieren Bands und Künstler unterschiedliche Stilrichtungen – von Rock und Pop über Partyklassiker bis hin zu modernen Beats. Mehr als 15 Live-Bands sorgen an den beiden Festtagen für abwechslungsreiche Unterhaltung und laden zum Mitsingen, Tanzen und Verweilen ein. Während auf den großen Bühnen ausgelassene Festivalstimmung herrscht, bieten kleinere Spielorte eine gemütliche Atmosphäre mit direktem Kontakt zu den Künstlerinnen und Künstlern.

Auch abseits der Musik gibt es viel zu entdecken: Zahlreiche Stände laden zum Schlemmen und Genießen ein, während Händler, Vereine und regionale Anbieter die Innenstadt mit Leben füllen. Familien dürfen sich auf Mitmachaktionen und Angebote für die jüngsten Besucher freuen – so wird das Stadtfest zu einem Erlebnis für die ganze Familie.

Das Auricher Stadtfest steht seit vielen Jahren für Gemeinschaft, Lebensfreude und die besondere Atmosphäre einer Stadt, die zusammenkommt. Zwischen Musik, Begegnungen und kulinarischen Genüssen zeigt sich Aurich von seiner geselligen Seite. Ein Wochenende, das man sich im Kalender vormerken sollte – denn wenn die Innenstadt zur Festmeile wird, heißt es wieder: Aurich feiert!



Auricher Stadtfest

14. & 15. August

Ort: Innenstadt Aurich

Eintritt: frei

Das komplette
Programm
gibt es online:



Urlaubsinspirationen

Wer kennt sie nicht, die kleinen Vorurteile über Ostfriesen? Doch wie sieht es eigentlich aus, wenn man einmal über den eigenen Tellerrand schaut? Unsere Kolumnistin hat sich auf den Weg gemacht und interessante Begegnungen gesammelt – mit einem Augenzwinkern und viel Heimatliebe.



Autorin: Carmen Einnolf-Gronewold, Aurich

Also, an dieser Stelle möchte ich mal eine Lanze für Ostfriesland und die Ostfriesen brechen.

Uns wird ja nachgesagt, dass wir stur, mürrisch und wortkarg sind. Und wir trinken auch viel zu viel Alkohol. Alles völlig unbegründet. Naja, vielleicht nicht ganz. Aber ins rechte Licht gerückt ist es gar nicht so schlimm.

Wir sind durch Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz und die Niederlande gefahren und haben die unterschiedlichsten Typen getroffen. Und okay, ich gebe zu: Was die Offenheit angeht, da sind uns viele doch einen Schritt voraus. Wir brauchen manchmal etwas länger, um jemanden anzusprechen. Aber wenn wir erst einmal im Gespräch sind, dann reden wir mindestens genauso viel. Man hat uns immer sofort angehört, dass wir aus dem Norden kommen, und wir wurden ausgefragt nach Ebbe und Flut, den Inseln und dem Wetter.

Worauf ich aber auch unbedingt hinweisen möchte, liebe Nicht-ostfriesen: Nur weil wir hier echtes Bier (ein Zwinkern an die Kölner und Bayern) und hin und wieder auch ein Schnäpschen trinken, fangen wir im Normalfall erst nach Feierabend damit an.

Der Genuss von Wein hingegen schien vielerorts ganz selbstverständlich dazuzugehören – irgendwie sogar zu jeder Tageszeit. Ein „Schoppen“ geht eben immer. Daran muss man sich als Ostfriese erst einmal gewöhnen. Aber das ging auch recht schnell!

In diesem Sinne: Ein „Prost“ an alle!

Eure Carmen



- HEIZUNG – LÜFTUNG – SANITÄR – SOLAR –
- ROHRLEITUNGSBAU – ENGINEERING –
- WÄRMEPUMPEN – KLIMAAANLAGEN –



Wiesmoor hebt ab – das Blütenfest lädt zum Staunen ein

Farbenfrohe Blütenkunst, gelebte Tradition und ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie: Das Wiesmoorer Blütenfest begeistert jedes Jahr Tausende Besucher und sorgt für unvergessliche Momente.



Das Königshaus 2025



Die aufwendig gestalteten Korsowagen werden monatelang vorbereitet, bevor sie mit Blüten geschmückt werden können.

Wenn Anfang September die Straßen in Wiesmoor wieder in ein farbenfrohes Blütenmeer eintauchen, ist es Zeit für eines der buntesten Feste Ostfrieslands. Vom 3. bis 7. September lädt das 74. Wiesmoorer Blütenfest Besucherinnen und Besucher zu fünf Tagen voller Tradition, Unterhaltung und besonderer Momente ein. Unter dem diesjährigen Motto „Weltraum-Abenteuer“ verbindet das Fest fantasievolle Ideen mit der langen Geschichte des Blütenfests.

Der Auftakt erfolgt am Donnerstagabend mit dem traditionellen Blütenstecken. Tausende frische Blüten verwandeln die Motivwagen in kunstvolle Meisterwerke – ein beeindruckendes Schauspiel, bei dem Besucher den Ehrenamtlichen über die Schulter schauen können. Am Freitag beginnt das bunte Treiben in der Innenstadt mit Kirmes, Kinderkorso und der offiziellen Eröffnung. Die liebevoll gestaltete Blütenmeile mit zahlreichen dekorierten Staffeleien lädt zum Bummeln ein, während Live-Musik den Abend stimmungsvoll ausklingen lässt.

Auch am Samstag bietet das Blütenfest ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie. Nach Vorführungen der Wiesmoorer Schulen und Kindergärten sorgt der traditionelle Dämmerchoppen für gesellige Atmosphäre. Ein besonderes Highlight erwartet die Besucher am Abend: Das amtierende Königshaus landet spektakulär per Fallschirm im Stadion. Anschließend erleuchten das große Höhenfeuerwerk und die Open-Air-Disco den Nachthimmel über Wiesmoor.

Der Sonntag steht ganz im Zeichen der Blütenkönigswahl. Viele Gäste fiebern mit, wenn auf der Freilichtbühne das neue Königshaus gewählt wird. Der festliche Korso mit den prachtvoll geschmückten Blütenwagen gehört dabei zu den Höhepunkten des gesamten Wochenendes. Den stimmungsvollen Abschluss bildet am Montagabend „Kanal in Flammen“, wenn Lichter, Musik und Feuerwerk die fünfte Jahreszeit Wiesmoors eindrucksvoll verabschieden.

Ob langjährige Blütenfest-Fans oder Erstbesucher – das Wiesmoorer Blütenfest begeistert mit seiner einzigartigen Mischung aus gelebter Tradition, kreativer Blütenkunst und einem abwechslungsreichen Programm für die ganze Familie.



Platt in't Blatt

Jeden Monat bringen wir ein Stück plattdeutsche Sprache ins Magazin – mit typischen Wörtern, kleinen Rätseln, Redensarten und Geschichten aus unserer Region. Moin un veel Spaaß bi't Lesen!

Heute möchten wir eine Geschichte aus dem Buch "Wahre Geschichten von Willm Willms aus Willmsfeld" vorstellen. Ausgabe vier aus dem Jahre 1996, erschienen bei De Utrooper Verlag GmbH.

Im Intro des Buches wird mit einem Augenzwinkern darauf hingewiesen, dass jede Ähnlichkeit mit lebenden Personen zufällig und nicht beabsichtigt ist.



De Ikea-Schapp

Willm Willms ut Willmsfeld sitt gemütlich vört Fernseher, dor geiht de Dör ab'm und Gertrud, Hein sin Froo, kummt rinn. "Willem, kannst du mie woll help'm, ik hebb mie bie Ikea'n Schapp köfft, und de hebb ik nu all dree mal upboht, aber jedesmal, wenn bie mie vört Huus'n Fernlaster voorbie suust, fällt de olle Schapp weer innanner. Kannst du mie wolläb'n help'm, mien Hein hett ja gleitende Arbeitszeit bie VW in Emden, und dor weet ik nich, wennehr he na Huus hen kummt."

Willm also mit Gertrud hen to Schapp upbohn. Willm hett de Schapp denn ok fix upboht, und Gertrud bütt hum 'n leckern Koppje Tee an. De beid'n sitt'n an't kaueln, dor kummt dor weer'n Fernlaster anbrusen, rumstibums, fällt de Schapp weer innanner. Gertrud und Willm beschnak'n dat Problem, und dor kummt denn bie rut, dat se de Schapp weer upbohn, und Willm sück in de Schapp stell'n deiht und de Scharnier'n bekickt, wenn dor'n Laster vörbie kummt.

So, Willm steiht nu so'n fiev Minut'n in de Schapp, dor geiht de Dör ab'm un Hein kummt na binn'n: "Na, Gertrud, du hest die ja'n fein'n Schapp köfft!", kummt an de Schapp rann, maakt de Dör ab'm, und sütt Willm dor in stahn: "Willem, wat maakst du dor denn?" - "Ja", seggt Willm, "wenn ik die nu vertell, dat ik hier up'n Fernlaster wachten do, denn glöfst du mie ja doch nich!"

Wir
machen ...



**EMDER
MATJES**
DER FEINE ZARTE

Schmackhaftes aus dem Wildkräutergarten



Was für viele lediglich Unkraut ist, entpuppt sich bei genauerem Hinsehen als wahre Schatzkammer der Natur. Zahlreiche heimische Wildkräuter bereichern nicht nur den Speiseplan, sondern enthalten auch wertvolle Vitamine und Mineralstoffe.

Zu den bekanntesten Pflanzen zählt die **Brennnessel**. Zwar ist sie wegen ihrer brennenden Härchen gefürchtet, doch ihre jungen Blätter eignen sich hervorragend als Spinatersatz. Außerdem steckt sie voller Eisen und Vitamin C. Beliebt ist sie unter anderem als Pesto oder Kräutertee, dem eine entwässernde und entzündungshemmende Wirkung nachgesagt wird.

Auch der **Löwenzahn** hat kulinarisch einiges zu bieten. Seine jungen, leicht bitteren Blätter verleihen Salaten eine würzige Note und können die Verdauung anregen.

Wer Gerichte dekorativ verfeinern möchte, findet in **Gänseblümchen** eine essbare und zugleich hübsche Zutat. Sowohl die Blüten als auch die Blätter überzeugen mit einem mild-nussigen Geschmack.

Lange als lästiges Gartenunkraut verschrien, eignet sich auch **Giersch** hervorragend für die Küche. Sein würziges Aroma erinnert an Petersilie und passt gut zu Pestos, Suppen oder Salaten.

Die **Vogelmiere** überzeugt mit einem milden, leicht an frischen Mais erinnernden Geschmack. Sie harmoniert besonders gut mit Kräuterquark oder als Einlage für Suppen. Ebenfalls beliebt ist der aromatische Bärlauch, dessen charakteristischer Knoblauchduft ihn zu einer vielseitigen Zutat macht.

Eine besondere Delikatesse sind die noch geschlossenen Blütenknospen des **Spitzwegerichs**. Kurz in der Pfanne angebraten entwickeln sie ein überraschend pilzähnliches Aroma und sorgen für eine interessante geschmackliche Abwechslung.

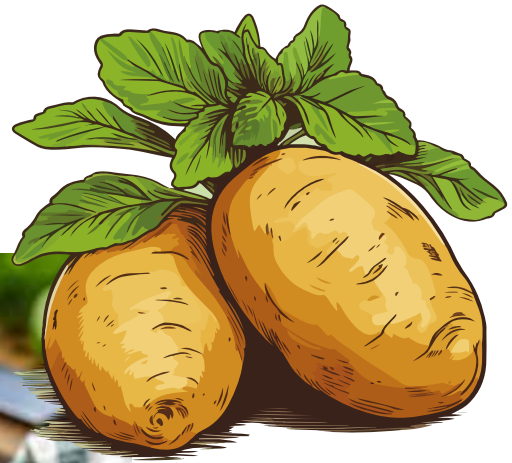
Beim Sammeln von Wildkräutern gilt jedoch besondere Vorsicht. Einige essbare Pflanzen lassen sich leicht mit giftigen Arten verwechseln. Deshalb sollten nur Kräuter verwendet werden, die eindeutig bestimmt werden können. Wer sich unsicher ist, findet in der Region zahlreiche KräuterpädagogInnen sowie geführte Wildkräuterwanderungen, bei denen Fachkundige wertvolle Tipps zur Bestimmung, Verwendung und Zubereitung geben.



Wildkräuter sollten möglichst fern von stark befahrenen Straßen, gedüngten Feldern und Hundespazierwegen gesammelt werden. Geerntet werden nur Pflanzen, die eindeutig bestimmt wurden. Für die Küche eignen sich vor allem junge, frische Blätter – sie sind besonders zart und aromatisch.

Rezept des Monats:

Wildkräuter-Kartoffelsalat



Wenn die ersten Frühkartoffeln auf den Tisch kommen und im Garten oder am Wegesrand noch reichlich Wildkräuter wachsen, ist die beste Zeit für einen sommerlichen Kartoffelsalat. Giersch, Vogelmiere oder junge Brennnesselblätter verleihen dem Klassiker eine frische, würzige Note.

Besonders gut schmeckt der Kartoffelsalat zu Gegrilltem, Frikadellen oder einfach mit einer Scheibe kräftigem Bauernbrot.

Zutaten (für 4 Personen)

- 800 g festkochende Kartoffeln
- 1 kleine Salatgurke
- 1 kleine rote Zwiebel
- 2 Handvoll gemischte Wildkräuter (z. B. Giersch, Vogelmiere und junge Brennnesselblätter)
- 150 g Naturjoghurt
- 2 EL Schmand
- 1 EL mittelscharfer Senf
- 2 EL Apfelessig
- 2 EL Rapsöl
- Salz und frisch gemahlener Pfeffer
- nach Belieben etwas Schnittlauch oder Dill

Zubereitung

1. Die Kartoffeln mit Schale gar kochen, etwas abkühlen lassen, pellen und in Scheiben schneiden.
2. Die Gurke in dünne Scheiben hobeln, die Zwiebel fein würfeln. Die Wildkräuter gründlich waschen. Brennnesselblätter vor der Verwendung kurz mit kochendem Wasser übergießen oder mit einem Nudelholz leicht andrücken, damit die Brennhaare ihre Wirkung verlieren. Anschließend alle Kräuter grob hacken.
3. Für das Dressing Joghurt, Schmand, Senf, Apfelessig und Rapsöl verrühren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.
4. Kartoffeln, Gurke, Zwiebeln und Wildkräuter vorsichtig mit dem Dressing vermengen und den Salat etwa 20 Minuten ziehen lassen.
5. Vor dem Servieren nach Belieben mit Schnittlauch oder Dill bestreuen.



Wer den Geschmack der Wildkräuter erst kennenlernen möchte, beginnt mit einem höheren Anteil an Giersch und Vogelmiere. Beide haben ein angenehm mildes Aroma. Brennnesseln sollten dagegen eher sparsam verwendet werden, da sie geschmacklich etwas kräftiger sind.



August / September 2026

01.-02.08.	Ritterfest zur Herrlichkeit Dornum	Sa., 08.08.	Jubiläumsfest: 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Baltrum
Sa., 01.08.	Kultursommer: Kinderkonzert SEM	12:00 Uhr	
11:00 Uhr	Emden	Sa., 08.08.	Tag der Retter - Hafenfest
Sa., 01.08.	Kutter-Korso-Fahrt	14:00 Uhr	Juist
11:00 Uhr	Krummhörn Greetsiel	Sa., 08.08.	4. Schlagernacht der Stars
Sa., 01.08.	Große Wasserskishow	16:00 Uhr	Wiesmoor
18:00 Uhr	Wangerland Hooksiel	Sa., 08.08.	Emder Museumsnacht
Sa., 01.08.	Alvaro Soler-El Camino Tour 2026	18:00 Uhr	Emden
19:00 Uhr	Wiesmoor	Sa., 08.08.	Marvin Tapper
Sa., 01.08.	ABBAMANIA	19:30 Uhr	Leer
20:00 Uhr	Aurich	So., 09.08.	Sommerfest an der Neßmersieler Mühle
So., 02.08.	Florian Künstler - Open Air	11:00 Uhr	Dornum Neßmersiel
20:00 Uhr	Aurich	12.-16.08.	49. Bad Zwischenahner Woche
Mo., 03.08.	Nivea/DLRG Strandfest		Bad Zwischenahn
14:00 Uhr	Bensersiel	13.-15.08.	Greetsieler Bierfest
Di., 04.08.	Live hinterm Deich - "Adenalin"		Krummhörn Greetsiel
19:00 Uhr	Wangerland Horumersiel	14.-17.08.	Hit the Trog
Di., 04.08.	Hatebreed		Emden
20:00 Uhr	Leer	14.-15.08.	Stadtfest Aurich
Mi., 05.08.	Sommerfest Werdum	15.-16.08.	75. Müggenmarkt
15:00 Uhr			Jemgum
Mi., 05.08.	Olli Jüchems	15.-16.08.	Dangaster Hafenfest
18:00 Uhr	Krummhörn Greetsiel	15.-16.08.-	Mittelalterfest "Wir belagern die Villa"
Mi., 05.08.	Energetisches Pop-Konzert in der Strandbar		Hesel
20:00 Uhr	Juist	15.-16.08.	Oldtimer Treffen Neuschoo
06.-11.08.	20. Norderneyer Winzerfest	Sa., 15.08.	3. Mallorca Festival
	Norderney	15:00 Uhr	Wiesmoor
Do., 06.08.	Varel Live!	Sa., 15.08.	Country Nacht
18:00 Uhr		18:00 Uhr	Rhauderfehn
Do., 06.08.	Live hinterm Deich - "Honeybird"	20.-24.08.	Craft Beer & Gourmet Festival
19:00 Uhr	Wangerland Hooksiel		Norderney
07.-10.08.	Emden à la Carte	20.-23.08.	Mittelalter am Meer
07.-09.08.	Dorffest Bensersiel		Varel Dangast
07.-09.08.	Straßenfest Schillig	21.-24.08.	Salzwies'n
Fr., 07.08.	Freibad Beatnight mit DJ Stevy		Wittmund Carolinensiel
16:00 Uhr	Emden	21.-23.08.	Kunst- und Handwerkermarkt Schillig
07.-09.08.	Altstadtfest Jever		Wangerland Schillig
07.-09.08.	Ritterfest Dornum	21.-22.08.	Oldtimertreffen Bohlenbergerfeld
07.-08.08.	25. Weinfest		Zetel
	im historischen Rathaus-Innenhof Leer	Fr., 21.08.	Kultursommer: Konzert Peter Piek
07.08. 18:00 Uhr	Dangaster Musiksommer "Friday Light"	17:00 Uhr	Emden
	Varel Dangast	Sa., 22.08.	1000 Wikinger & Meer
07.-09.08.	Hafenfest Wittmund Carolinensiel	12:00 Uhr	Wittmund
Fr., 07.08.	Kneipenabend im Naturbad Riepe	Sa., 22.08.	middenmang-Loop 3. Emders Vielfaltslauf
19:00 Uhr		13:00 Uhr	Emden
Fr., 07.08.	Martin Semmelrogge Rock and Read	22.-23.08.	16. Pixxen Festival
20:00 Uhr	Leer		Neukamperfehn
08.-09.08.	5. Oldtimertreffen	22.-23.08.	Groschenkirmes Esens
	Norden Norddeich	Sa., 22.08.	Sommerfest mit DJ Jann Tunder
		19:00 Uhr	Emden



So., 23.08. 09:30 Uhr	Old- und Youngtimertreffen Wangerland Hooksiel	Sa., 29.08. 17:00 Uhr	Scheunenfete Ochtersum
So., 23.08. 12:00 Uhr	Grosses Familien-Sommerfest Wangerland Hooksiel	Sa., 29.08. 19:00 Uhr	Kultursommer: Emdens KulturWohnzimmer Emden
So., 23.08. 14:00 Uhr	Schützenfest in Neusüdende Rastede	So., 30.08. 12:30 Uhr	Sommerfest Bildungszentrum Varel
24.-26.08.	Straßenkunstfestival "Inselzauber" Juist	So., 30.08. 15:00 Uhr	Schlager Kaffee in der Blumenhalle Wiesmoor
Mo., 24.08. 20:00 Uhr	Sascha Grammel - WÜNSCH DIR WAS Aurich	Mi., 02.09. 19:30 Uhr	Schlossmusik auf Gödens - Musikfest Bremen Sande
Di., 25.08. 11:00 Uhr	Drachenfest Wangerooge	Do., 03.09. 11:00 Uhr	Kinderfest Aurich
26.-30.08.	Weinfest Krummhörn Greetsiel	03.-07.09.	74. Blütenfest Wiesmoor
28.-29.08.	1. Sturmflut Festival Moormerland	Do., 03.09. 19:00 Uhr	Comedy Night Papenburg Papenburg
Fr., 28.08. 17:00 Uhr	Weinfest Weener	04.-06.09.	100. Schützen- & Volksfest Leer-Loga
Fr., 28.08. 18:00 Uhr	Kultursommer: Konzert mit Kowsky Emden	Fr., 04.09. 19:30 Uhr	250 Jahre ev.-luth. Dorfkirche Pogum Jemgum
28.-30.08.	Norder Sommerfest 2026	Sa., 05.09. 08:00 Uhr	Krummhörner Kirchturm-Tour
Sa., 29.08. 11:00 Uhr	Emder Kinderfest	05.-06.09.	Drachenfest Varel Dangast
Sa., 29.08. 14:00 Uhr	Viele Töne - Ein Fest Rastede		

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Vorankündigung



Lydia Benecke in Emden: Ein Blick in die Psyche von Serienmördern

Warum werden Menschen zu Serienmördern – und was unterscheidet sie von anderen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die bekannte Kriminalpsychologin Lydia Benecke am 20. September im Festspielhaus am Wall in Emden. In ihrem Vortrag gibt sie anhand realer Fallbeispiele spannende Einblicke in den aktuellen Stand der kriminalpsychologischen Forschung. Dabei räumt sie auch mit verbreiteten Mythen auf und erklärt, warum Serienmorde weltweit seit Jahren rückläufig sind. Ein Abend für alle, die sich für Psychologie, Kriminalistik und die Hintergründe außergewöhnlicher Straftaten interessieren.

Mitmachen und gewinnen!

In Zusammenarbeit mit momentschalter.de verlosen wir 2x freien Eintritt für zwei Personen (ab 16 Jahre) für die Veranstaltung am 20.9. im Festspielhaus am Wall. Schicken Sie uns bis zum 18.08.26 um 23:59 Uhr eine E-Mail mit Name und Telefonnummer an: redaktion@ahoi-ostfriesland.de

Teilnahme- und Datenschutzbedingungen: Pro Gewinner erhalten zwei Personen freien Eintritt zu der o.g. Veranstaltung. Die Auslosung und Benachrichtigung der Gewinner erfolgt am 19.08.26. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die vollständigen Teilnahme- und Datenschutzbedingungen finden Sie unter: www.ahoi-ostfriesland.de/teilnahme-und-datenschutzbedingungen



Sonntag, 20. September

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Festspielhaus am Wall, Emden

Tickets:



September 2026

IMPRESSUM

Herausgeber, Redaktion, Werbeverkauf,

Gestaltung & Konzeption, Druck:

Druckkontor Emden

Wolthuser Str. 1, 26725 Emden

redaktion@ahoi-ostfriesland.de

Tel. +49 (0) 4921 58918-17

Fotonachweis:

AdobeStock (Titelfoto, S.4 o., S.5. li.), Ostfriesland.travel (S.4 u., S.5 o.), Carmen Einnolf-Gronewold (S.6), ChatGPT (S.7, S.23), Kurt Lechner (S.8/9), Freepik (Titelfoto, S.10, S.11, S.22), VG Bild-Kunst, Bonn 2026. Courtesy the Artist und Sprüth Magers (S.12 u.li.), Christian Thielke/Foto: Nguyen Xuan Huy (s.12 o.), Cantona Entertainment (S.12 u.re.), justus-fotos (S.16. o.), Thiorbven Ihler (s.16. mi.), Vogelfrei (S.17), Thilo Köpsel (S.21), Manfred Esser (S. 25), Wenn nicht anders angegeben, liegt das Copyright für Veranstaltungsbilder beim jeweiligen Veranstalter.



Sind Sie begeistert von "Ahoi Ostfriesland"? Ihre Unterstützung ist unser Antrieb!

Folgen Sie uns auf Instagram:
@ahoiostfriesland

Was bewegt unsere Region?

Unsere besten Geschichten kommen oft direkt von unseren Leserinnen und Lesern. Kennen Sie Menschen, die Besonderes leisten? Vereine, die Großartiges bewegen? Oder Veranstaltungen, die mehr Aufmerksamkeit verdienen?

Teilen Sie Ihre Tipps mit uns per E-Mail an:

redaktion@ahoi-ostfriesland.de

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge und gehen interessanten Geschichten gerne nach.

DRUCKkontor
EMDEN

WIR GESTALTEN,
DRUCKEN UND VEREDELN
MIT HÖCHSTER SORGFALT!

rundum kreativ
DESIGN & PRINT

Wolthuser Straße 1 | 26725 Emden
Tel. +49 (0) 4921 58918-0 | info@druckkontor-emden.de | www.druckkontor-emden.de

OLME

Ostfriesisches
Landesmuseum
Emden

Brückstraße 1 | 26725 Emden
Di-So 10:00 - 17:00 Uhr

www.landmuseum-emden.de

Gut gerüstet

Einblicke in mutige Geschichten –
Ausblicke auf neue Perspektiven

Für Ihre besondere Auszeit im Jahr

Genießen Sie Ihren Aufenthalt und freuen Sie sich auf ein modernes Ambiente gepaart mit ostfriesischem Charme.



Unsere liebevoll geführten Hotels, im Herzen des malerischen Fischerdorfs Greetsiel, laden Sie mit stilvoll eingerichteten Zimmern zum Entspannen und Wohlfühlen ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Witthus

Katrepel 7-9 · 26736 Greetsiel
Tel. (0 49 26) 9 20 00 · info@witthus.de

HOHES HAUS

Hohe Straße 1 · 26736 Greetsiel
Tel. (0 49 26) 181-0 · info@hoheshaus.de

ENDLICH URLAUB

UND WIR SIND JEDEN TAG FÜR EUCH DA.

